

Das TV-Duell Merkel - Schulz



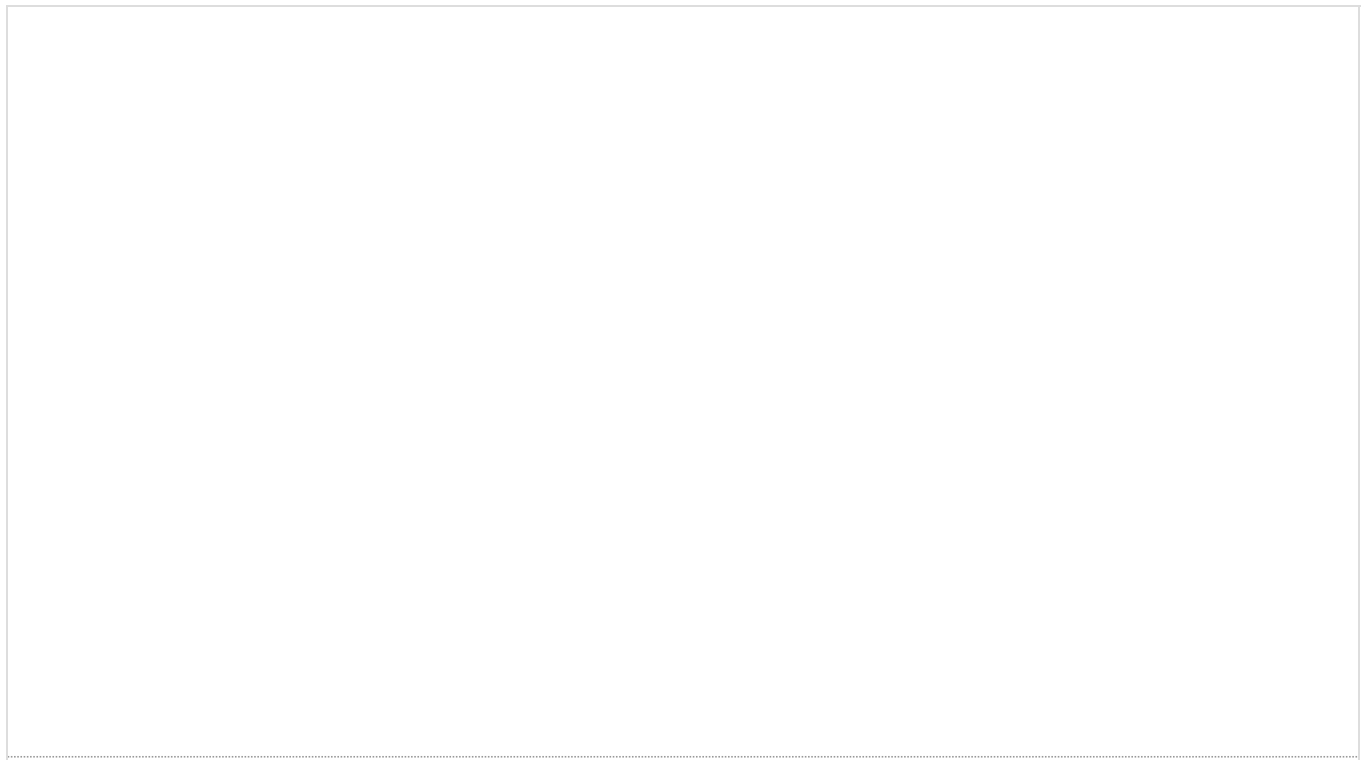
Es war das Medienereignis des diesjährigen Bundestagswahlkampfes. Drei Wochen vor der Wahl trafen **Bundeskanzlerin Angela Merkel** (CDU) und ihr **Herausforderer Martin Schulz** (SPD) am 3. September 2017 im "Fernsehduell" zum ersten Mal in diesem Wahlkampf direkt aufeinander.

Das von den Fernsehsendern ARD, ZDF, RTL, Sat1 und Phoenix live übertragene Streitgespräch stieß auf ein etwas geringeres Interesse der Fernsehzuschauer als das Duell vor vier Jahren. 16 Millionen Zuschauer (2013: 17,6 Millionen) wollten den verbalen Schlagabtausch sehen. Experten waren davon ausgegangen, dass das einzige Fernsehduell

der beiden Kandidaten wegen der hohen Zahl der unentschlossenen Wähler eine wichtige Entscheidungshilfe werden könnte. Nach dem bisher eher unspektakulären Wahlkampf erhofften sich auch viele Zuschauer eine klare Positionierung der beiden Kandidaten.

Die Meinungen über die Auswirkung eines solchen TV-Duells auf die Wahlentscheidung gehen allerdings weit auseinander. Zum einen geben sich Parteien und Forscher überzeugt, dass sich zuschauende Wähler von einer solchen Debatte zwar beeinflussen lassen. Auf der anderen Seite werden die Berichterstattung über das Duell und die Durchschlagskraft der jeweiligen Interpretation für wichtiger angesehen als der Schlagabtausch selbst.

Das TV-Duell: Merkel - Schulz | ZDF



YouTube Video, 1:36 Std. Das TV-Duell: Merkel - Schulz - komplette Sendung | ZDF

Eines hat das TV-Duell deutlich gemacht: Kanzlerin Angela Merkel und Herausforderer Martin Schulz kämpften auf gleicher Augenhöhe. Merkel hatte insgesamt die Nase leicht vorn, aber Schulz ist nicht der Verlierer des Abends. Ein gut aufgelegter Herausforderer traf auf eine selbstbewusste Kanzlerin: Beide konnten ihre Unterschiede zeitweise deutlich machen. Merkel und Schulz blieben ihrem Stil treu, sparten sich direkte Angriffe und argumentierten sachlich. Was an diesem Duell fehlte, war die große Konfrontation, das Benennen der Unterschiede zwischen Union und SPD, was nach vier Jahren Großer Koalition auch schwierig ist. Weswegen viele Beobachter den Begriff "Duell" für diese Fernsehdiskussion als unpassend empfanden. Themen des Abends waren Flüchtlinge und Integration, Islam, Außenpolitik und Soziale Gerechtigkeit, wichtige Themen wie Umwelt, Bildung und Digitalisierung fehlten.

Nach Ansicht der Fernsehzuschauer ist Merkel am Sonntagabend knapp als Siegerin aus dem Streitgespräch hervorgegangen. Nach Blitzumfragen mehrerer Institute schnitt die Kanzlerin etwas besser ab als der Herausforderer. Vor der Sendung vermuteten viele

den Herausforderer vorne. Dennoch empfand die große Mehrheit der Zuschauer beide Kandidaten als gleich überzeugend.

Die vier Moderatoren schafften es nicht, die beiden Kontrahenten wirklich zu fordern. Pflichtgemäß wurden die bekannten Themen und vertrauten Thesen abgearbeitet, neue Erkenntnisse wurden dabei kaum zu Tage gefördert, bis auf die Forderung von Schulz, die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei abubrechen, bislang keine SPD-Position. Auch wenn man wenig Neues erfuhr, die Anhänger beider Parteien dürften sich von ihren Kandidaten gut repräsentiert gesehen haben.

Das Duell dürfte dennoch zur öffentlichen Meinungsbildung beigetragen haben.

Links:

- tagesschau: *Ein Hauch von Attacke - manchmal*
- heute.de: *Alles eine Frage der Deutung*
- Spiegel Online: *Schulz überrascht, Merkel gewinnt*
- FAZ.NET: *Wir haben Koalitionsverhandlungen gesehen*
- Zeit.de: *Es wird Herbst*

Der TV-Dreikampf von Grünen, Linken und CSU

Am Tag nach dem TV-Duell zwischen Angela Merkel (CDU) und Martin Schulz (SPD) stellen sich die übrigen im Bundestag vertretenen Parteien dem Schlagabtausch: Alexander Dobrindt (CSU), Katrin Göring-Eckardt (Grüne) und Dietmar Bartsch (Linke).



YouTube Video, 0:49 min. Das TV-Duell: Alexander Dobrindt (CSU), Katrin Göring-Eckardt (Grüne) und Dietmar Bartsch (Linke) - komplette Sendung | ZDF

Links:

- bento.de: *Hier zeigen CSU, Grüne und Linke, wie TV-Duell geht.*
- finanznachrichten.de: *"Schlagabtausch": TV-Dreikampf am Tag nach dem TV-Duell im ZDF*
- huffingtonpost.de: *Göring-Eckardt holt beim ZDF-Schlagabtausch plötzlich einen Zettel raus - und stellt Verkehrsminister Dobrindt bloß*

Der TV-Fünfkampf von Linken, Grünen, CSU, FDP und AfD im ARD

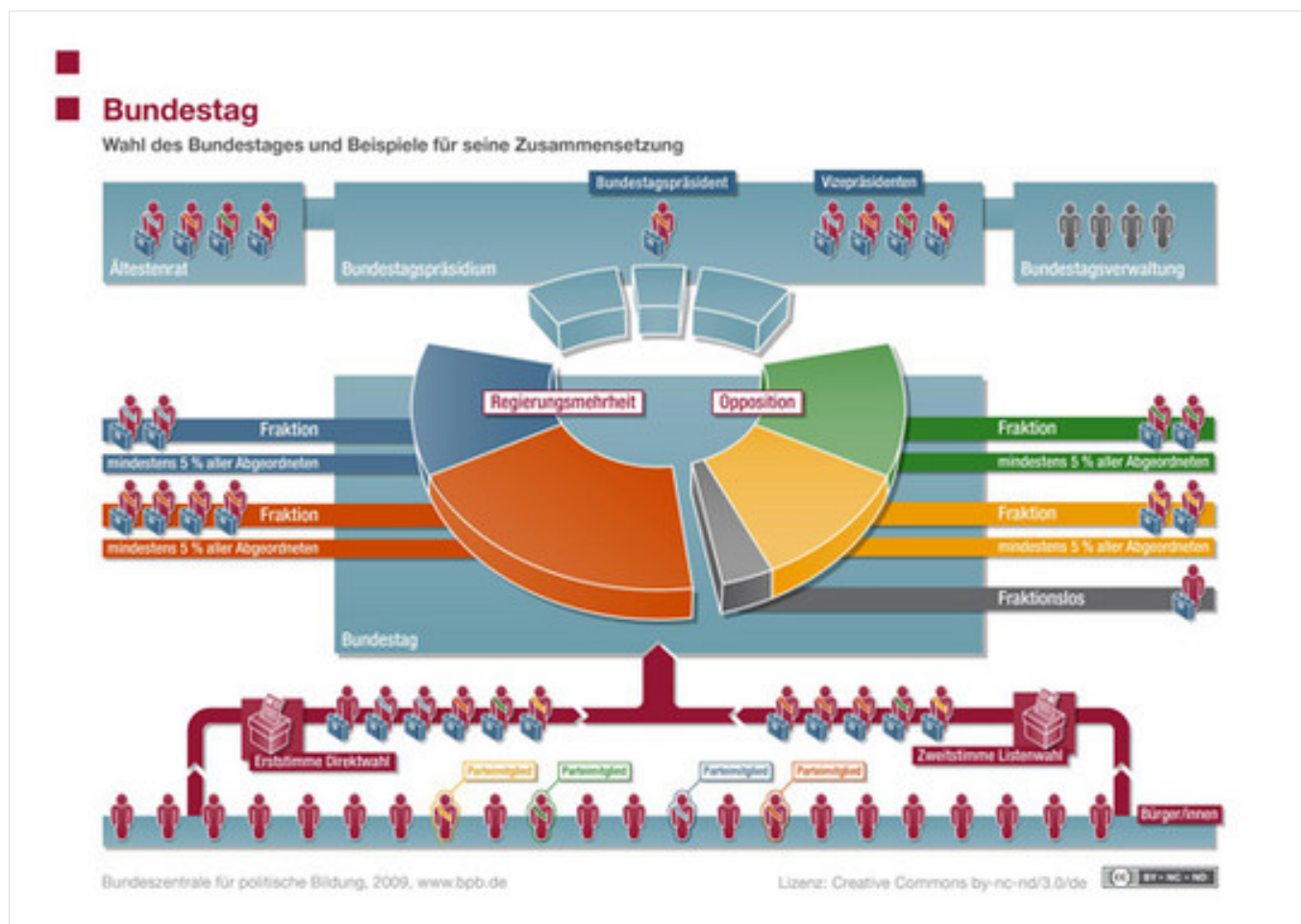
Der "Fünfkampf nach dem TV-Duell" mit den Spitzenkandidaten der kleinen Parteien: Sahra Wagenknecht (Linke), Cem Özdemir (Grüne), Joachim Herrmann (CSU), Christian Lindner (FDP) und Alice Weidel (AfD).



YouTube Video, 1:16 Std. Der TV-Fünfkampf nach dem Duell 04.09.17, ARD (YouTube, FreakAKid)

Links:

- morgenpost.de: So lief der "TV-Fünfkampf" der kleinen Parteien in der ARD
- tagesschau.de: TV- Fünfkampf. Wer kann mit wem?
- welt.de: Einmal waren sich sogar Lindner und Wagenknecht einig.



Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland

Wie wird der Bundestag gewählt? Was ist wichtiger: die Erst- oder die Zweitstimme? Was sind Überhangmandate? Was bedeutet die Fünf-Prozent-Klausel?

mehr dazu lesen

Umfragen zur Bundestagswahl

Wenn am kommenden Sonntag der neue Bundestag gewählt würde...

zu den Umfragen

Die Wahl 2017

Wahlergebnis &
Kurzanalyse
Wahlanalyse
Wahlstatistik
Stimmen zur Wahl
Koalitionsverhandlungen
Rückblick: Das
Wahljahr 2017
Rückblick: Umfragen
Warum wählen?
Termine und Fristen
Einfach erklärt:
Wählen

Das Wahlsystem

Wahlsystem
Stimmabgabe
Wahlrecht
Wahlrechtsreform
Sitzberechnung
Demokratie
Frauenwahlrecht
Häufig gestellte
Fragen

Parteien und Spitzenkandidierende

Parteiübersicht
Spitzenkandidierende
TV-Duelle
Wahlprogramme
Wahlthemen im
Vergleich
Videos: Parteiencheck
Wahlkampagnen
Was sind Parteien?

Der Bundestag

Übersicht
Aufgaben
Abgeordnete
Bundesregierung
Bundeskanzler/-in

Baden-Württemberg

Wahlergebnis BW
2017
Bundestagswahl in
Baden-Württemberg
Direktmandate
Spitzenkandidierende
Landeslisten

Weitere Infos

Materialien der LpB
BW
Allgemeine Links
MedienLinks
Veranstaltungen
Logo Bundestagswahl
2017
Bundestagswahl 2013

Folgen Sie uns auf

